



Adresse dieses Artikels: <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article226940079/Stormarner-Spieldeel-macht-s-spannend-in-Ahrensburg.html>

Stormarn

Nachrichten Sport

THEATERPROGRAMM

31.08.19

Stormarner Spieldeel macht's spannend in Ahrensburg +++



Diese Probenzene zeigt das Geschehen vor dem mysteriösen Verschwinden von Simone, dargestellt von Gesche Meyer (3. v. l.). Wachtmeister Heinrich Lüdke, gespielt von Bernd Valentin (2. v. l.) ermittelt.

Foto: Elvira Nickmann

Niederdeutsche Bühne präsentiert vier Eigenproduktionen und drei Gastspiele. Darunter ist auch ein Psychothriller.

Ahrensburg.. Ein kleines schleswig-holsteinisches Dorf im Dezember 1978, vom Rest der Welt durch die große Schneekatastrophe abgeschnitten, bildet den Schauplatz für den neuen Mundart-Krimi der [Niederdeutschen Bühne Ahrensburg](#) – Stormarner Speeldeel.

Laut Bühnenleiter Dennis S. Klimek handelt es sich bei dem spannenden Stück mit dem Titel „Schnee von güstern“ von Autor Arne Christophersen um eine Uraufführung, die am Donnerstag, 24. Oktober, erstmals auf der Bühne gezeigt wird. Weitere Aufführungen in Ahrensburg sind für jeweils Freitag, 25. Oktober und 1. November, geplant.



ANZEIGE [HAMBURGERIMMOBILIEN.DE](#)

Schönes Wohnen mit Blick auf den Schleusengraben

Diese 2-Zimmer-Neubauwohnung in Bergedorf zeichnet sich durch seine schöne Lage sowie eine hochwertige Ausstattung und Einbauküche aus. [mehr](#)

Bei den Proben im Alfred-Rust-Saal bewegen sich die sechs Darsteller zwischen drei parallel aufgebauten Szenarien. Mittendrin: Dorfpolizist Heinrich Lüdke (Bernd Valentin), der bei seinen Nachforschungen wegen des mysteriösen Verschwindens der Dorfschul-Referendarin Simone (Gesche Meyer) nach einem Kollegiumstreffen auf Ungereimtheiten stößt. Im Handlungsverlauf tun sich menschliche Abgründe auf.

Eigenproduktionen und drei Gastspiele bieten Abwechslung

Welche Geheimnisse die eingeschneite Dorfgemeinschaft noch für den wackeren Polizisten bereithält, erfahren die Zuschauer in einer der drei Vorstellungen. Mit dem Stoff hat sich Regisseurin Antje Körner, die auch für das Bühnenbild verantwortlich ist, erneut einem ernsten Thema zugewandt. Das Stück ist die erste von vier Eigeninszenierungen des Vereins. Zur Programmgestaltung sagt Dennis S. Klimek: „Es bietet Abwechslung durch alle Bereiche.“



Eine Szene aus „Sluderkraam in't Treppenuus“ der Niederdeutschen Bühne Kiel: Gisela Siebert (l.) spioniert als Meta Boldt den Nachbarn hinterher.

Foto: CYNTHIA RENNENBERG / Cynthia Rennenberg

Als Saisonauftakt steht daher mit dem Klassiker „Sluderkraam in't Treppenuus“ der Niederdeutschen Bühne Kiel am Donnerstag und Freitag, 12./13. September, eine Komödie auf dem Plan. Unvergessen Schauspielerin Heidi Kabel, die für die Verkörperung der Hauptfigur Meta Boldt Lobeshymnen erntete. In Ahrensburg ist Gisela Siebert in der Paraderolle der neugierigen Mietshausbewohnerin zu sehen,

deren Lieblingsbeschäftigung im Ausspionieren ihrer Nachbarschaft besteht.

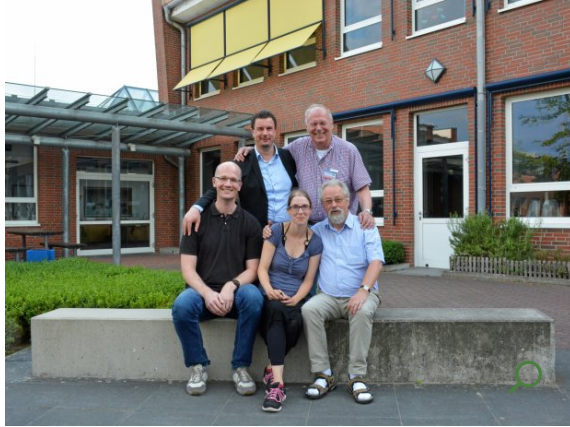
Niederdeutsche Bühne Preetz ist zu Gast

Auf „Schnee von güstern“ folgt mit „Arielle, die kleine Meerjungfrau“ wieder eine Eigenproduktion und das einzige hochdeutsche Stück der Spielzeit: Das Märchen zur Vorweihnachtszeit wird zweimal aufgeführt. Am Freitag, 29. November, und Sonntag, 1. Dezember, erleben Zuschauer ab vier Jahren ein fantasievolles Unterwasserspektakel mit Musik und Tanz. Gruppen ab zehn Personen können schon jetzt Karten unter kartenbahrensburg@web.de reservieren.

Donnerstag und Freitag, 16./17. Januar, ist die Niederdeutsche Bühne Preetz zu Gast in der Schlossstadt. „Plattdüütsch för Anfängers“ heißt ihr Lustspiel. Es demonstriert auf humorvolle Weise, wie ein Integrationsprojekt aus den Fugen gerät. „Nach Möglichkeit nehmen wir Produktionen von Mitgliedern des Niederdeutschen Bühnenbunds ins Programm“, sagt Bühnenleiter Klimek. Mit den Proben für den Psychothriller „De Seelenbreker“ nach Sebastian Fitzeks Buch „Der Seelenbrecher“ will der Verein im September beginnen. Schatzmeister Hans-Jochim Eggers sagt: „Das Theaterstück ist viel kompakter und intensiver und hält einige Überraschungen bereit.“ Die Aufführungen sind

für Donnerstag und Freitag, 20./21. Februar, sowie Freitag, 28. Februar geplant.

Eine Komödie zum Ausklang der Spielzeit



Der Vereinsvorstand mit Pressesprecherin Nina Mai (v. l.): Timo Breitenfeld, Dennis Klimek, Hans-Jochim Eggers und Wolfgang Tietjens.
Foto: Elvira Nickmann

Auf Nervenkitzel folgt musikalische Unterhaltung: „In’t witte Rössl“ ist ein Singspiel in drei Akten mit sechs musikalischen Einlagen nach dem gleichnamigen Operetten-Klassiker. Die Niederdeutsche Bühne Neumünster präsentiert es bei ihrem Gastspiel am Donnerstag/Freitag, 26./27. März. Zum Ausklang der Spielzeit bringt die Stormarner Speeldeel selbst

noch eine Komödie auf die Bühne: „Watt een Keerl“ wird am Donnerstag und Freitag, 23./24. April, und am Freitag, 8. Mai, gezeigt.

„Theater soll vor allem interessant sein und Spaß machen“, ist auf der Homepage des Theatervereins zu lesen. Die wichtigste Voraussetzung hat die Speeldeel mit dieser interessanten, abwechslungsreichen Zusammenstellung in dieser Saison bereits erfüllt.

Aufführungen Kinderstück, *Fr 29.11., 16.30, & So 1.12., 16.30, Karte 8,-/6,-, Vvk. ab Fr 8.11.; alle anderen Theaterstücke 20.00, Karte 7,- bis 12,- (erm. 3,50 bis 6,-), Vorbestellungen und Infos zu Abonnements ab sofort per E-Mail an karten-nbahrensburg@web.de und unter Tel. 04102/82 36 29, Vvk. für alle Abendveranstaltungen: ab 21 Tage vor Termin, Aufführungsstätte: Alfred-Rust-Saal, Wulfsdorfer Weg 71, Vvk. an Theaterkassen Ahrensburg (Große Straße 15 a) und Bargtheide (Rathausstraße 25)*

LINKS ZUM ARTIKEL

18-Jähriger rettet sich aus brennendem Haus in Reinbek +++